

**Kantonale Unihockey-Turniere in Laufenburg  
Sporthalle Blauen, 13./14. März 2010**

**Beliebt, attraktiv und eine sagenhaften Beteiligung bei den Teams der Mädchen- und Knabenriegen (über 700 Jugendliche) – das sind die Superlative der Unihockey-Turniere des Aargauer Turnverbands. Zum wiederholten Male organisierte die Spielergemeinschaft der «Wild Goose Wil-Gansingen» diesen Anlass tadellos. Müssen sich die Teams der Turner vorgängig in den Turnieren der Kreisturnverbände qualifizieren, können sich die Mannschaften der Kategorien Turnerinnen, Mixed und Männer einfach anmelden.**

«Wir nehmen weder an Wintermeisterschaften, noch an anderen Turnieren teil. Wir kommen nur wenn's um die Wurst geht!», sagten die Spieler des STV Gebensdorf lachend. Seit es die Kategorie Mixed gibt, sind sie dabei. Kunststück, in ihrem Verein turnen Männer und Frauen immer zusammen. Sie freuten sich, mit den Scherzern einen zweiten Mitspieler zu haben. Damit sie gleichwohl auf eine gute Anzahl Begegnungen kamen, spielten sie zusätzlich gegen die Mannschaften der Kategorie Männer. Hier mussten die Männer aus Stetten Küttigen und Rapperswil die beiden ersten Plätze überlassen. Es war auch schon umgekehrt.

Auch für die Turnerinnen ist es alle Jahre ein Highlight dabei zu sein. Man kennt die Gegner und freut sich auf die Spiele. Die Obersiggenthalerinnen überraschten sich selber mit dem zweiten Platz. «Nach dem letztjährigen siebten Rang standen wir dieses Jahr auf dem Podest, kaum zu glauben.»

Wie die Turner qualifizierten sich auch die Mannschaften der Jugend vorgängig an den Kreisturnieren. Eine Teilnahme am Kantonalen Unihockey-Turnier ist aus diesem Grunde kein Zuckerschlecken, sondern harte Arbeit. Technik und Taktik sind bereits bei den Jüngsten (U10) ein Muss, sowohl bei den Knaben wie auch bei den Mädchen und so überrascht es nicht tolle Spiele und Zweikämpfe mitverfolgen zu können. Und spielt das Quäntchen Glück dann auch noch mit, reicht es sogar zum Sieg!

14.03.10/hri